

Factsheet

Transparenz und Verständlichkeit von Gesundheitsinformationen im Web

Immer mehr Menschen benützen im Zusammenhang mit ihrer Gesundheit das Internet. Menschen mit Behinderung nutzen das Internet sogar häufiger als der Durchschnitt der Bevölkerung. Umso wichtiger ist es, dass die angebotenen Inhalte von hoher Qualität, barrierefrei und leicht verständlich sind. eHealth Suisse – das Koordinationsorgan von Bund und Kantonen – empfiehlt deshalb allen Anbietern von Gesundheitsdiensten, ihre Websites auf ihre Qualität und Glaubwürdigkeit sowie auf Barrierefreiheit durch anerkannte und darauf spezialisierte Institutionen zertifizieren zu lassen. Eine geeignete Wahl für die Zertifizierung der Inhalte einer Website ist die Stiftung [Health On the Net \(HON\)](#). Die Stiftung «[Zugang für alle](#)» beurteilt die Barrierefreiheit eines Webauftritts und verleiht das Zertifikat «Access for All».

Für die bessere Verständlichkeit können schwierige Texte in die «Leichte Sprache» übersetzt werden. Diese vereinfachte Form einer Sprache richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigungen. Es gibt verschiedene Übersetzungsdienste, die sich auf die Erstellung von Dokumenten in «Leichter Sprache» oder Beratungen spezialisiert haben.

Health On the Net HON Foundation (HONcode)

HON wurde gegründet, um die Qualität und Glaubwürdigkeit von medizinischen Informationen im Internet für Patienten und Ärzte bzw. Fachleute im Bereich Medizin zu verbessern und den Zugang zu diesen Informationen zu erleichtern. HON ist eine international anerkannte Nichtregierungsorganisation. Sie bietet Zertifizierungen für Websites, Apps oder soziale Netzwerke an. Die Zertifizierung ist kostenpflichtig und muss jährlich erneuert werden.

Der HONcode ist der älteste und am meisten benutzte ethische Verhaltenscodex für die Zertifizierung von Websites mit Gesundheitsinhalten. Der HONcode ist weder ein System zur Auszeichnung von Webauftritten noch bewertet er die Qualität der Information die auf einer Website angeboten wird. Er will die Entwickler von Websites an ethische Standards binden und sicherstellen, dass die Leser immer die Quelle und die Absicht der Daten kennen.



Weiterführende Informationen zur Stiftung und zur Zertifizierung sind hier abrufbar:

<https://www.hon.ch/en/>

Schweizer Accessibility-Checkliste

Die Stiftung «Zugang für alle» setzt sich für die Technologieerschliessung und -nutzung durch Menschen mit Behinderung ein. Anfänglich getragen von Institutionen des Blindenwesens, sind die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen immer noch ein zentraler Aspekt. Anhand ihrer Zertifizierung überprüfen sie die Webauftritte, Web-Applikation oder Smartphone App auf ihre digitale Barrierefreiheit. Sie bieten nebst der Zertifizierung auch Beratungen und Kurse an. Grundlage für die Prüfung der Webauftritte sind die internationalen Richtlinien für barrierefreie Webinhalte des World Wide Web Consortium (W3C), die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG).

Informationen zur Stiftung «Zugang für alle» sind abrufbar unter: <https://www.access-for-all.ch/>
Informationen zu den WCAG sind abrufbar unter: [https://www.access-for-](https://www.access-for-all.ch/ch/richtlinien-barrierefreiheit/wcag.html)
[all.ch/ch/richtlinien-barrierefreiheit/wcag.html](https://www.access-for-all.ch/ch/richtlinien-barrierefreiheit/wcag.html)



Leichte Sprache

Die «Leichte Sprache» ist aus der Forderung nach Selbstbestimmung entstanden. Diese hat ihren Ursprung in Amerika, wo das Konzept von «[Easy READ](#)» entwickelt wurde. Die «Leichte Sprache» ist ein Hilfsmittel. Sie ermöglicht Menschen mit geringen Lesekompetenzen einen selbstständigen Zugang zu Informationen. Texte in «Leichter Sprache» entstehen, indem Texte aus der sogenannten Alltagssprache, aber auch aus der Behördensprache oder der Literatursprache usw., in die «Leichte Sprache» übersetzt werden. Diese Übersetzung erfolgt nach speziellen Regeln. Ebenso beeinflusst eine gute Darstellung die Verständlichkeit der Informationen. Die Darstellung soll schlicht und übersichtlich sein. Texte in «Leichter Sprache» können entweder durch ein externes, auf «Leichte Sprache» spezialisiertes Übersetzungsbüro oder – nach entsprechender Schulung – selbst erstellt werden.

Weitere Informationen zur Leichten Sprache sind abrufbar unter:
<https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/fachstellen/ebgb/themen-der-gleichstellung/e-accessibility-/communicationnumeriqueaccessible2/langue-facile-a-lire.html>



Adressen für auf leichte Sprache spezialisierte Übersetzungsbüros sind im [Faktenblatt vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung](#) abrufbar.